



► Nr. VO/2013/00728
öffentlich

Lübeck, 29.07.2013

Vorlage

Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Kira Schneppe (E-Mail: kira.schneppe@luebeck.de Telefon: 122-4017)

Einrichtung einer dreizügigen gymnasialen Oberstufe an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.09.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
19.09.2013	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.09.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Für die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen wird beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe beantragt.
2. Die Grundschule wird auf zwei Züge begrenzt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Schulkonferenz der Grund- und
Gemeinschaftsschule St. Jürgen
Zustimmend (Anlage 1)

Schulamt in der Hansestadt Lübeck
Zustimmend (Anlage 2)

Gebäudemanagement der Hansestadt
Lübeck

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja (im Rahmen des
Schulkonferenzbeschlusses) |
| <input type="checkbox"/> | Nein |

gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Die Maßnahme ist:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | neu |
| <input checked="" type="checkbox"/> | freiwillig |
| <input type="checkbox"/> | vorgeschrieben durch: |

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|--------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Ja (Anlage 1) |
|--------------------------|---------------|

Begründung:

An der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen soll zum Schuljahr 2015/2016 eine dreizügige gymnasiale Oberstufe eingerichtet werden. Die Prognosezahlen der achten Klassen für diese Schule aus dem Jahr 2013 (51 SchülerInnen haben eine Prognose zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe) zeigen deutlich, dass die durch das Ministerium geforderte Mindestzahl von 50 SchülerInnen überschritten wird.

Die Einrichtung der gymnasialen Oberstufe an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen wurde bereits mit der Bürgerschaftsvorlage vom 27.11.2008 als Möglichkeit vorgeschlagen. Auszug aus dem Bürgerschaftsbeschluss:

„Zu A. Ziffer 5 St. Jürgen-Realschule, Klosterhof-Schule

Die Schulkonferenz der St. Jürgen-Realschule hat beschlossen, dass die Schule ab dem 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe umgewandelt werden soll, möglichst in Partnerschaft mit der Klosterhof-Schule.

Die Schulkonferenz der Klosterhof-Schule hat sich für den Fall der Zusammenlegung beider Schulen für die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ausgesprochen.

Die Klosterhofschule würde die für eine eigene Regionalschule erforderliche Mindestschülerzahl nicht erreichen.

Über die Einrichtung einer evtl. eigenen Oberstufe wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.“

Diese damals ermittelte Variante hat sich aufgrund der Schüler- und Prognosezahlen an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen verfestigt.

Die Einrichtung der Oberstufe ist notwendig, um mit den bereits bestehenden Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe (Baltic-Schule, Geschwister-Prenski-Schule) den berufsbildenden Schulen ein flächendeckendes Angebot und den Gymnasien zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife ausreichend anbieten zu können. Dies ist vor dem Hintergrund der großen Neubaugebiete im Hochschulstadtteil und im Bornkamp langfristig in diesem Sozialraum eine sachgerechte Schulentwicklung.

Wie die Anmeldezahlen an den beiden Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe aus den Vorjahren zeigen, konnte der notwendige Bedarf an Schülerplätzen für die 11. bis 13. Klasse an den allgemeinbildenden Schulen in den letzten Jahren bei Weitem nicht gedeckt werden.

Tabelle 1:

	Anmeldungen	Aufgenommene SchülerInnen	Nicht aufgenommene SchülerInnen
2011/12	331	201	129
2012/13	374	198	176
2013/14	344	196	148

Anmeldezahlen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

Die gemeinsame Prüfung mit der Schulleitung hat ergeben, dass sich die räumliche Situation der GGemS St. Jürgen so darstellt, dass bei einer Begrenzung der Grundschule auf eine Zweizügigkeit die notwendigen Klassenräume für eine dreizügige gymnasiale Oberstufe vorhanden sind.

Die Anzahl der Fachräume ist ausreichend, eine Sanierung ist für mehrere vorhandene Fachräume unabhängig von der Schaffung der Oberstufe ohnehin dringend erforderlich. Die Fachraumsanierung soll bis zum Schuljahr 2015/16 abgeschlossen sein.

Für das Jahr 2014 wurden für die Sanierung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen 560.000,00 EUR zum Haushalt angemeldet, für 2015 sind 200.000,00 EUR für die Erneuerung eines Biologieraumes und für 2017 360.000,00 EUR für die Erneuerung der letzten beiden Biologieräume angemeldet.

Aus übergeordneten Gründen, nämlich der bedarfsgerechten Versorgung der Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2015/16 wird die Zeitplanung des GMHL zur energetischen Gebäudesanierung wenn möglich im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 1: Schulkonferenzbeschluss der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen

Anlage 2: Stellungnahme des Schulamtes in der Hansestadt Lübeck (abgefordert)

Senator/in Annette Borns



Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen



Kalkbrenner Str. 5/ Mönkhof Weg 95 23562 Lübeck
Tel.: 0451/122- 8478 oder 8073 - E-mail: ggs-stjuergen.luebeck@schule.landsh.de

Bereich 401
-Schule und Sport-
Herrn Hans-Hinrich Breuer

HL / Fb 4.401 - Schule und Sport -					
Eing.: 05. Juni 2013					
X	X	X	II	III	IV

05.06.2013

Sehr geehrter Herr Breuer,

die Schulkonferenz der GGS St. Jürgen hat zum Vorhaben der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort St. Jürgen folgende Stellungnahme einstimmig bei 32 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern abgegeben:

Die Schulkonferenz der GGS St. Jürgen begrüßt und unterstützt das Vorhaben der Einrichtung einer dreizügigen gymnasialen Oberstufe am hiesigen Schulstandort zum Schuljahr 2015/16 unter Gewährleistung der Erhaltung der Grundschule.

Begründung:

Es erscheint sinnvoll, dass man auch im Süden der Hansestadt Lübeck mit ihren aufwachsenden Neubaugebieten das Abitur erwerben kann. Unsere fünfzügige Gemeinschaftsschule bietet sich sowohl von der Größe, der Lage als auch von den baulichen Gegebenheiten her an.

Gestützt wird die geplante Maßnahme durch alle Gremien der Schule, wie Lehrerkonferenz, Schüler- und Elternvertretungen (siehe Umfrageergebnis des Elternbeirats) sowie der Schulleitung, hier des Schulleitungsteams.

Als Schulleiter merke ich an, dass die Zügigkeit der Grundschule in diesem Zusammenhang auf eine Zweizügigkeit begrenzt werden sollte. Eine Überarbeitung der Schulbezirke erscheint aus diesem Grunde vor der Versendung der Adrema-Listen zum Einschulungsverfahren im Herbst notwendig und müsste schnellstmöglich eingeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

S. Pabst - Rektor

Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen
Schulleternbeirat

10.01.2013

Umfrage zum Thema gymnasiale Oberstufe

Sehr geehrte Eltern!

Die Gemeinschaftsschule St. Jürgen ist bereits bis zum 8. Jahrgang fortgeschritten. Die Frage nach einer gymnasialen Oberstufe ist bisher noch nicht geklärt, wird aber spätestens in zweieinhalb Jahren für die Schule akut. Deshalb möchten wir uns einen Überblick über die Meinungen der Elternhäuser verschaffen.

Wir bitten Sie daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Halten Sie die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der GGS St. Jürgen für sinnvoll? Ja 89% Nein 9%
Rest ungültig

2. Würden Sie sich wünschen, dass Ihr Kind die gymnasiale Oberstufe

an der GGS St. Jürgen 70%

an einer anderen Schule 11% besucht.

Frage trifft für mein Kind nicht zu. 14%

Rest ungültig

456 abgegebene Stimmen

Nur für Grundschulleitern:

davon 227 Stimmen

3. Würden Sie Ihr Kind nach jetzigem Stand für die 5. Klasse an der GGS St. Jürgen anmelden?

Ja 56% Nein 41%

nur wenn Frage 3 mit nein beantwortet wurde:

4. Würde sich Ihr Anmeldeverhalten ggf. ändern, wenn eine gymnasiale Oberstufe an der GGS St. Jürgen vorhanden wäre?

Ja 61% Nein 39%

Gudrun Münder
Schulleternbeiratsvorsitzende

Koop, Michael

Von: Gustaf.Dreier@schulamt.landsh.de
Gesendet: Montag, 29. Juli 2013 09:26
An: Borns, Annette
Cc: Koop, Michael; Breuer, Hans-Hinrich; Schneppe, Kira; Daug, Helge
Betreff: Stellungnahme SA zur Oberstufe St. Jürgen

HL / Fb. 4.401				
- Schule und Sport -				
Eing.: 29. Juli 2013				
Fbl.	Bl.	II	III	IV

Schulamt in der Hansestadt Lübeck



Lübeck, den 29.07.2013

Sehr geehrte Frau Senatorin Borns,

das Schulamt in der Hansestadt Lübeck hat keine Bedenken gegen den von der Hansestadt Lübeck geplanten Bürgerschaftsbeschluss zur Beantragung einer gymnasialen Oberstufe an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen.

Wir freuen uns vielmehr sehr, dass der große Bedarf an Plätzen in gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen in Lübeck, der sich in der immer noch sehr großen Zahl von Eltern ausdrückt, die entgegen ihrem Wunsch keinen Platz an der Baltic- und der Geschwister-Prenski-Schule erhalten, künftig besser gedeckt werden kann. Die Entscheidung, diese starke Grund- und Gemeinschaftsschule für die Bildung einer Oberstufe auszuwählen, die selbst über einen soliden und im Ausbau befindlichen Stamm von Schülerinnen und Schülern verfügt, die für den Besuch der Oberstufe befähigt sind, halten wir fürdau richtig und unterstützenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Gustaf Dreier
 Schulrat

Schulamt in der Hansestadt Lübeck
 - Untere Schulaufsichtsbehörde -
 Kronsforder Allee 2/6
 23539 Lübeck
 Telefon: 0451/122-4091
 Fax: 0451/122-4097
 Email: gustaf.dreier@schulamt.landsh.de